

JAN-ŠVANKMAJER *SURVIVING LIFE*

**Ausstellung und Filmpräsentation in Dresden
am 15. April 2011
in Anwesenheit des Surrealisten und Filmgenies aus Prag**

Dresden, 14. April 2011 - Deutsches Institut für Animationsfilm und Czech Film Center präsentieren in Dresden und erstmalig in Deutschland eine Ausstellung mit Originalcollagen des tschechischen Surrealisten, Objektkünstlers und Animationsfilmgenies Jan Švankmajer zu seinem aktuellen Film *Surviving Life*.

Die Sonderausstellung wird am 15. April 2011, um 15 Uhr in den Technischen Sammlungen eröffnet und ist dort bis zum 10. Juli 2011 zu sehen. Sie zeigt zahlreiche künstlerische Originalcollagen, die Jan Švankmajer aus Arbeitsmaterialien zur „psychoanalytischen Komödie“ *Surviving Life* gefertigt hat und die zusammen mit begleitenden Filmdokumentationen auch die Entstehung der Animationsfilmsequenzen erläutern.

Filmpräsentation: Am Abend des 15. April, 22 Uhr wird der Film *Surviving Life*, der seine internationale Premiere auf den Internationalen Filmfestspielen in Venedig hatte, erstmals in Dresden im Rahmen des 23. Filmfests Dresden im Filmtheater Schauburg gezeigt.

Der international renommierte Kultregisseur Jan Švankmajer, den u.a. Terry Gilliam und Tim Burton als einen bedeutenden künstlerischen Einfluss auf ihr eigenes Filmschaffen benennen, ist zur Vernissage und Filmpräsentation persönlich anwesend.

Surviving Life ist die Geschichte des unscheinbaren Büroangestellten Evžen, der in das Paralleluniversum seiner Träume gerät. Zunächst verstört von den bizarren und gleichermaßen faszinierenden Erlebnissen dort, findet er bald Gefallen daran und zudem seine Liebe. Stück für Stück breitet sich vor ihm eine Landkarte seiner eigenen Vergangenheit aus. Die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Traum verschwimmen durch einen geschickten filmtechnischen Kniff: Die Darsteller wurden zunächst fotografiert, teilweise zu Hybridwesen kombiniert und schließlich als ausgeschnittene Flachfiguren animiert. Švankmajer näht ein verwirrendes Netz aus animierten und nichtanimierten Szenen. Evžens Sprünge von der realen in die geträumte Welt und zurück sind nicht mehr erkennbar.

Die ausgestellten Collagen gingen aus dem umfangreichen Arbeitsmaterial des Films hervor. Sie dokumentieren die besondere Animationstechnik, bilden aber mit ihren künstlerischen Arrangements aus Einzelphasen neue ungewöhnliche Szenarien und Wesen.

Detailinformationen siehe beigefügte Ausstellungstexte.

Mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Deutsches Institut für Animationsfilm
Königstraße 15, 01097 Dresden
Tel/Fax: 0049-0351-3119041 / Mobil: 0049-01626533774
kontakt@diaf.de
Ansprechpartner: André Eckardt

Czech Film Center
Národní 28 I CZ-110 00 Prague 1
Tel: 00420 2 211 05 321 / Fax: 00420 2 211 05 303 / Mobil : 00420 724 32 99 49
jana@filmcenter.cz
Ansprechpartnerin: Jana Cernik